

abo+ ERLINSBACH

Nach 14 Jahren findet wieder eine Gewerbeausstellung statt: «Es war nicht einfach, Sponsoren, Aussteller und das Team beisammenzuhalten»

Der Start der Erzpo ist geglückt. Am Samstagnachmittag zogen das Organisationskomitee, die Ausstellenden und Besuchende ein positives Zwischenfazit. Auf die nächste Erzpo muss Erlinsbach wohl nicht mehr so lange warten.

Jeremy Soland

16.10.2023, 05.00 Uhr

abo+ **Exklusiv für Abonnenten**

Gesprengte Steaks, ein Helikopter und um die 70 Stände von Ausstellenden beleben am Samstag die diesjährige Gewerbeausstellung Erzpo in Erlinsbach. Auf der Schulanlage «Bläuen» verteilen sich die Aussteller in der Turnhalle und draussen. Auf dem Schulhausplatz riecht es nach Pizza und Grilliertem. Im Festzelt bestellt Willi Stadler, Präsident des Organisationskomitees, ein Erlinsbacher Jubiläumsbier und setzt sich.

«Bis jetzt verläuft die Erzpo sensationell», sagt er im Gespräch mit dieser Zeitung am Samstagnachmittag. «Am Freitagabend wurden wir überrannt», fährt er fort. Und auch am Sonntag ist er nach wie vor zufrieden mit den Besucherzahlen, trotz des wechselhaften Wetters.

Die Feedbacks, die er bis anhin erhalten habe, seien durchwegs positiv ausgefallen.

Ursprünglich sollte die Gewerbeausstellung bereits im Jahr 2020 stattfinden. Aufgrund der Pandemie konnte sie nicht durchgeführt werden. Nach einigem Hin und Her habe das Organisationskomitee entschieden, die Veranstaltung zusammen mit dem Dorffest «850 Jahre Speuz» durchzuführen, erzählt Willi Stadler.



Willi Stadler, Präsident des Organisationskomitees der «Erzpo».
Bild: Andre Veith

«Es war nicht einfach, Sponsoren, Aussteller und das Team in der Zeit beisammen zuhalten», sagt er. Dafür gebe es unter den genannten Parteien aber auch «Routiniers», die schon mehrere Gewerbemessen miterlebt haben und ihm beratend zur Seite standen, was die Organisation wiederum erleichterte.

Ein erstes und ein letztes Mal



Der Stand von Adrian Schäfer im Aussenbereich der Erzpo.

Bild: Jeremy Soland

Adrian Schäfer, Inhaber von Adi's Gartenbau AG in Safenwil, stellt zum ersten Mal an der Gewerbeausstellung in Erlinsbach aus. Er ist im Dorf aufgewachsen und Mitglied des Gewerbevereins Erlinsbach. Auch Schäfer hält die Organisation der Erzpo für gelungen.

Sein Stand ist zum Zeitpunkt des Gesprächs mit dieser Zeitung unbesucht. «Vielleicht sind wegen des Regens viele drinnen», erklärt er sich dies. Der Aussenbereich sei aber trotzdem der richtige Ort für ihn, um auszustellen: «Der Gartenbau gehört nach draussen.»



Für Jürg Weber ist es die letzte Gewerbeausstellung in Erlinsbach.

Bild: Jeremy Soland

Seit 1980 ist Jürg Weber an jeder Gewerbeausstellung in Erlinsbach dabei. Im Innenbereich der Messe betreibt er den Stand der von ihm gegründeten Firma «Weber Ofenbau». Da er diese im letzten Jahr verkauft hat und demnächst in Rente geht, werde dies aber sein letztes Jahr an der Erzpo sein.

Er ist froh, dass er nach 14 Jahren noch einmal dabei sein kann und begeistert von der diesjährigen Ausgabe: «Dieses Jahr kommt die Gewerbeausstellung sehr modern daher», sagt er.

Um das Gelände der Ausstellung möglichst ansprechend zu gestalten, beauftragte das Organisationskomitee einen Standbauer. «Daher die einheitliche Grundlage», sagt OK-Präsident Willi Stadler. Die Optik der Ausstellung sei aber auch den Ausstellenden zu verdanken: «Wir stellen

nur den Boden. Durch die Aussteller wird die Erzpö erst zum Blühen gebracht», sagt der Präsident des Organisationskomitees. Diese Gestaltung ist auch einigen Besuchenden positiv aufgefallen.

«Es sieht alles sauber aus und so entsteht kein Durcheinander»

Markus Grossmann aus Grenchen war noch nie an einer Gewerbeausstellung in Erlinsbach. «In erster Linie bin ich hier, weil meine Tochter ausstellt», sagt er. Grossmann ist vom Fach. Er arbeitet im Messebau. Für die Grösse der Ausstellung ist diese seiner Meinung nach gut gelungen.

Die Gestaltung der Anlage gefällt dem Grenchner: «Es sieht alles sauber aus und so entsteht kein Durcheinander.» Einzig beim Parksystem sieht er Verbesserungspotenzial. Einen Parkplatz zu finden sei zwar kein Problem gewesen, das Areal auf Anhieb zu erreichen gestaltete sich für ihn als nicht ortskundige Person hingegen schwierig.



Die Gestaltung des Areals kommt bei den Besuchenden gut an.
Bild: Andre Veith

Bei anderen Besuchenden zeichnet sich ein ähnliches Bild. Sie loben die Gestaltung des Areals. Auch über den «Volksfestcharakter» der Erzpo waren mehrere Personen erfreut.

«Die Freude in den Augen der Besuchenden zu sehen ist wie ein Applaus im Theater», sagt Willi Stadler, der auch Präsident des Theatervereins «Erlinsbacher Bühne» war. Trotz der Freude, die der 58-Jährige am Organisieren hat, wird er an der nächsten Ausgabe nicht mehr dabei sein: «Langsam ist es an der Zeit runterzufahren und mehr Zeit mit meiner Familie zu verbringen», so Stadler.

Das Organisationskomitee ist laut ihm aber bestrebt, die nächste Erzpo bereits wieder in fünf Jahren durchzuführen. «Ich habe im Komitee bewusst jüngere Personen integriert, um die Nachhaltigkeit zu gewährleisten», sagt er.